

Anatomisches Institut der Universität Basel, Pestalozzistr. 20, 4056 Basel

Körperspende für das Anatomische Institut der Universität Basel

Dieses Schreiben richtet sich an diejenigen Personen, die eine Körperspende für das Anatomische Institut der Universität Basel beabsichtigen.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige wichtige Hinweise über Bedeutung, Ablauf und Folgen der Körperspende geben, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern.

Warum ist die Körperspende für das Anatomische Institut von so grosser Bedeutung?

Unser Institut vertritt seit 1589 an der Universität Basel das Fach Anatomie, das sich mit dem Bau des normalen menschlichen Körpers beschäftigt. Um Lehre und Forschung in der Anatomie den heutigen Bedürfnissen entsprechend durchzuführen, sind wir dringend auf die Körperspende unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen angewiesen. Wir bilden in erster Linie Medizinstudierende des ersten und zweiten Jahres sowie angehende Fachärzte/innen aus. In Form von Vorlesungen und Kursen vermitteln wir das für den jeweiligen Stand der Ausbildung notwendige Wissen.

Ein sehr wichtiger Teil der anatomischen Ausbildung findet in praktischen Kursen an der Leiche statt, da man den komplexen Bau des menschlichen Körpers und seine Variabilität so am besten erfassen kann. Die Medizinstudierenden lernen die Körperregionen und Organe kennen, indem sie einerseits die Strukturen selbst aufsuchen und darstellen und andererseits an vorbereiteten Präparaten ausgebildet werden. Darüber hinaus finden regelmässig anatomische Operationskurse für angehende Fachärzte/innen statt. In diesen Kursen bereiten sich die jungen Ärzte auf die Operationstechniken vor, die sie später bei den Patienten anwenden. Dabei werden nicht nur bekannte Techniken vermittelt, sondern auch neue Operationsverfahren entwickelt und getestet.

Die Bereitschaft, den Körper für die Lehre und Forschung zur Verfügung zu stellen, ist eine Frage der gesellschaftlichen Solidarität. Die Körperspende ist das Geschenk eines Menschen an seine Mitmenschen, insbesondere an die nächste Generation. Dieses Vermächtnis hat daher einen zutiefst humanen Aspekt.

Einmal im Jahr – zumeist im Dezember – findet im Anatomischen Institut eine ökumenische Gedenkfeier statt, zu der alle in der „Letztwilligen Verfügung“ erwähnten Angehörigen oder Freunde eingeladen werden. Diese Feier, an der auch die Studierenden teilnehmen, bietet Gelegenheit, die Körperspende der Donatoren zu würdigen.

Wenn Sie mehr über die Tätigkeit des Anatomischen Instituts erfahren wollen, können Sie im Internet unsere „home page“ aufrufen, unter www.unibas.ch/anatomie.

Wie meldet man sich für die Körperspende an?

Sie können beim Sekretariat des Anatomischen Instituts unter der Telefonnummer 061 2073920 oder via Fax 061 2073959 ein Anmeldeformular anfordern. Auf diesem Formular sind alle wichtigen Daten, die wir benötigen, angegeben. Das Dokument muss von Ihnen eigenhändig unterschrieben werden, um seine Gültigkeit zu erhalten. Eine notarielle Beglaubigung ist nicht erforderlich.

Ein Exemplar geht an das Anatomische Institut, das zweite an das Bestattungsamt, bzw. die Einwohnerkontrolle Ihrer Wohngemeinde, das dritte bleibt bei Ihnen. Wir empfehlen Ihnen, eine Kopie der Verfügung zu Ihren Ausweisen (z.B. Familienbüchlein, Niederlassungsbewilligung) zu legen und Ihren Hausarzt oder behandelnden Arzt über Ihr Vermächtnis zu informieren.

Was geschieht im Todesfall?

Das Anatomische Institut wird durch Ihren behandelnden Arzt, das Krankenhaus oder die Gemeinde über den Todesfall informiert und leitet alle weiteren Schritte ein. Die endgültige Entscheidung, ob der Leichnam vom Anatomischen Institut übernommen wird, liegt bei uns. Eine Verpflichtung zur Übernahme des Körpers besteht nicht. Wir werden uns jedoch immer bemühen, wenn irgend möglich dem Wunsch des/der Verstorbenen nachzukommen.

Was geschieht mit dem Körper im Anatomischen Institut?

Der Leichnam wird mittels einer Konservierungsmethode haltbar gemacht.



Wie lange bleibt der Körper im Anatomischen Institut?

Die Ausbildung der Medizinstudierenden in Anatomie dauert zwei bis drei Jahre. Es ist daher davon auszugehen, dass der Körper mehrere Jahre im Anatomischen Institut verbleibt. Es ist möglich, dass einzelne Organe oder Körperteile für Forschungs- und Ausbildungszwecke über diesen Zeitraum hinaus für längere Zeit am Anatomischen Institut verbleiben.

Seitens des Anatomischen Instituts besteht ein besonderes Interesse daran, grössere Teile des Körpers für unbeschränkte Zeit zurückzubehalten, um komplexe Forschungs- und Studienpräparate herzustellen. Wenn Sie mit einer solchen zeitlich unbegrenzten Körperspende einverstanden sind, dann kreuzen Sie bitte auf dem Anmeldeformular das entsprechende Feld an.

Die Anatomischen Institute der Schweiz arbeiten in der Forschung und der Ausbildung eng zusammen. Es ist deshalb möglich, dass der Leichnam oder Teile davon anderen Anatomischen Instituten in der Schweiz zur Verfügung gestellt wird. Die Beisetzung erfolgt in jedem Fall im Gemeinschaftsgrab des Anatomischen Instituts auf dem Friedhof Hörnli (siehe unten).

Was geschieht mit dem Leichnam, nachdem die Untersuchung abgeschlossen ist?

Der Körper wird nach Abschluss der Studien im Krematorium verbrannt. Je nach Wunsch des/der Verstorbenen wird die Urne entweder im Gemeinschaftsgrab des Anatomischen Instituts auf dem Friedhof Hörnli beigesetzt oder den Angehörigen zur Beisetzung übergeben. Auf jeden Fall werden die im Vermächtnis erwähnten Personen über die Kremation und die Urnenbeisetzung informiert.

Spielen Alter, Krankheit oder vorausgegangene Operationen eine Rolle für die Körperspende?

Eine Altersgrenze für die Körperspende gibt es nicht, da sich der prinzipielle Bau des Körpers auch in fortgeschrittenem Alter nicht ändert. Wir sind jedoch auf Informationen über vorausgegangene Krankheiten angewiesen, die wir bei Ihrem Hausarzt oder behandelnden Arzt erfragen möchten.

Eine Übernahme des Leichnams durch das Anatomische Institut kann gelegentlich nicht möglich sein, z.B. bei schweren Infektionskrankheiten, offenen Verletzungen, vorangegangenen Autopsien in einer Pathologie oder wenn die Kapazität des Instituts überschritten ist.

Welche Unkosten entstehen durch die Körperspende?

Das Anatomische Institut übernimmt innerhalb der Schweiz die Kosten für den Transport des Leichnams vom Sterbeort in das Institut, für den Sarg sowie für die Kremation des Körpers nach Abschluss der Untersuchungen und für die Beisetzung der Urne im Gemeinschaftsgrab des Anatomischen Instituts auf dem Friedhof Hörnli. Eine weitere Entschädigung der Körperspender oder ihrer Angehörigen ist nicht möglich.